

Boden innen

RF 7-Fließspachtel



- Selbstverlaufende, selbstnivellierende und flexibel eingestellte, zementäre Fließspachtelmasse für Schichtdicken von 2 – 100 mm im Verbund
- Schnell erhärtend, nach ca. 3 Stunden mit Keramik belegbar
- Für Fußbodenheizungen geeignet
- Beste Verlaufseigenschaften durch Superplasticizer
- Optimale Druckfestigkeiten
- Für Stuhlrollen geeignet
- Für den Innenbereich
- Empfohlen durch das Sentinel Haus Institut

Verbrauch Ca. 1,6 kg/m² je mm Schichtdicke

Anwendungsgebiete

Zur Herstellung von glatten, ansatzfreien Flächen für die nachfolgende Verlegung von Bodenbelägen aller Art, wie z.B. keramischen Fliesen und Platten, Naturwerksteinbelägen, Teppichböden, Parkett, Linoleum und PVC. In Feucht- und Nassräumen ist Racofix® RF 7-Fließspachtel mit Racofix® Flüssig-Abdichtung oder Racofix® Flex-Dichtschlämme abzudichten.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig, rissfrei, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen (z. B. Staub, Öl, Wachs, Trennmitteln, Ausblühungen, Sinterschichten, Lack und Farbresten) sein. Vorhandene Risse in Estrichen sind mit Racofix® Rissharz zu verschließen.

Grundierung

Racofix® Grundierung: saugende Untergründe wie Trockenestriche; Zementestriche; Beton. Calciumsulfateestriche:– Racofix® RF 7-Fließspachtel bis max. 5 mm Schichtstärke unverdünnter Auftrag Racofix® Grundierung– Racofix® RF 7-Fließspachtel bis max. 15 mm Schichtstärke: Kombination aus Racofix® Grundierung und Racofix® Spezial-Haftgrund. Der erste Auftrag erfolgt mit Racofix® Grundierung (unverdünnter Auftrag). Nach einer Trockenzeit von ca. 12 Stunden wird anschließend der Racofix® Spezial-Haftgrund dünnsschichtig aufgebracht. Die Trockenzeit beträgt 1 – 2 Stunden. Racofix® Spezial-Haftgrund: glatte und porengeschlossene Untergründe wie z. B. alte Fliesen-, Terrazzo-, Naturwerkstein- und Betonwerksteinbeläge; Holzuntergründe (in Verbindung mit Racofix® Entkopplungs- und Dämmplatte oder Racofix® Entkopplungsmatte plus); nicht saugender Beton; Untergründe beaufschlagt mit alten Klebstoffresten von Parkett, PVC- oder Teppichböden; alte festhaftende Hart-PVC- und Linoleumbeläge.

Verarbeitung

5,5 – 6,0 l Wasser in ein sauberes Gefäß vorgeben und mit 25 kg Racofix® RF 7-Fließspachtel klumpenfrei anmischen (am besten maschinell). Die Spachtelmasse ausgießen und mit einer Glättkelle gleichmäßig verteilen. Die notwendige Schichtstärke ist möglichst in einem Arbeitsgang aufzutragen. Sollte in Einzelfällen ein mehrschichtiger Aufbau notwendig werden, so ist die nächste Schicht sofort nach

Boden innen

Begehbarkeit der Unterschicht aufzuspachteln. Die frische Spachtelmasse ist bis zur vollständigen Erhärtung vor hohen Raumtemperaturen, direkter Sonneneinstrahlung und Zugluft zu schützen. Keramische Fliesen und Platten können nach ca. 3 Stunden auf die begehbare Spachtelschicht Racofix® RF 7- Fließspachtel aufgebracht werden.

Wasserbedarf	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Je Gebinde</th> <th>25 kg</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fließspachtel</td> <td>5,5 l - 6 l</td> </tr> </tbody> </table>	Je Gebinde	25 kg	Fließspachtel	5,5 l - 6 l
Je Gebinde	25 kg				
Fließspachtel	5,5 l - 6 l				
Begehbar	Nach ca. 3 Stunden				
Belegereif	Nach 3 Stunden mit Keramik; nach 24 Stunden mit Naturwerkstein; der hierbei maximal zulässige Feuchtigkeitsgehalt von 2 CM-% ist durch eine generell notwendige CM-Messung vor den Bodenbelags arbeiten zu bestätigen. Sehr dichte Bodenbeläge, wie z. B. Linoleum, PVC, Parkett etc. können - in Abhängigkeit von der Dicke der Spachtelschicht - frühestens verklebt werden nach: 2 – 5 mm Schichtdicke: nach 1 Tag 5 – 10 mm Schichtdicke: nach 2 – 3 Tagen 10 – 25 mm Schichtdicke: nach 3 – 14 Tagen 25 – 40 mm Schichtdicke: nach 14 – 21 Tagen Der hierbei maximal zulässige Feuchtigkeitsgehalt von 1,8 CM-% ist durch eine generell notwendige CM-Messung vor den Bodenbelagsarbeiten zu bestätigen				
Geeignete Untergründe	Zementestriche (mind. 28 Tage alt); alte Fliesenbeläge; alte Terrazzo-, Naturwerkstein- und Betonwerksteinbeläge; beheizte Bodenkonstruktionen (Zement- und Calciumsulfatestriche); Beton- und Rohbetonflächen (mind. 3 Monate alt); Magnesiaestriche; Holzuntergründe (in Verbindung mit Racofix® Entkopplungs- und Dämmplatte oder Racofix® Entkopplungsmatte plus)				
Lagerung	Ca. 6 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde)				
Stuhlrolleneignung	Geeignet (Rollen nach EN 12 529) ab mind. 2 mm Schichtdicke				
Verarbeitungstemperatur	Ab +5 °C bis max. +25 °C verarbeitbar (Untergrund, Luft, Werkstoff)				
Verarbeitungszeit	30 – 40 Minuten; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden.				
Werkzeuge	Rührquirl, Glättkelle				
Werkzeugreinigung	Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.				
Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C/50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.				
Prüfzeugnisse	EMICODE gem. GEV: EC1 ^{PLUS} sehr emissionsarm ^{PLUS}				
Hinweise zu Ihrer Sicherheit	<p>Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP). GHS05 Signalwort: Gefahr Gefahrenhinweise: H318 Verursacht schwere Augenschäden. Sicherheitshinweise: P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P261 Einatmen von Staub vermeiden. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P310 Sofort GIFT INFORMATIONEN ZENTRUM oder Arzt anrufen. Enthält: Portlandzement, Cr (VI) < 2 ppm. Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII</p>				

Boden innen

 1488	Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74 65203 Wiesbaden (Deutschland) www.racofix.com
	11 CPR-DE3/2120.1.deu EN 13813 CT-C35-F7 Racofix® RF 7 Fließspachtel Zementstrichmörtel für die Anwendung in Gebäuden
Brandverhalten	Klasse A2 _{rs} 1
Freisetzung korrosiver Substanzen	CT
Druckfestigkeit	C35
Biegezugfestigkeit	F7

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.

Sopro Bauchemie GmbH Deutschland
 Postfach 22 01 52
 D-65102 Wiesbaden
 Fon : +49 611 1707-252
 Fax : +49 611 1707-250

Sopro Bauchemie GmbH Schweiz
 Biergutstrasse 2
 CH-3608 Thun
 Fon : +41 33 334 00 40
 Fax : +41 33 334 00 41

Sopro Bauchemie GmbH Österreich
 Lagerstraße 7
 A-4481 Asten
 Fon : +43 72 24 67141-0
 Fax : +43 72 24 67181